



Unter den Augen von Polier Hermann Matthies (rechts) legen Saatzucht-Vorstand Hans-Jürgen Brunkhorst und Lena Riebesell (Mitte) die Schatulle ins Mauerwerk. Vorstand Axel Lohse (links) und Bürgermeister Michael Ospalski stehen am Zementkübel. Mit dabei: die Aufsichtsratsmitglieder Angelus Pape und Henning Ehlers.

Fotos Stief

# Großprojekte in vollem Gang

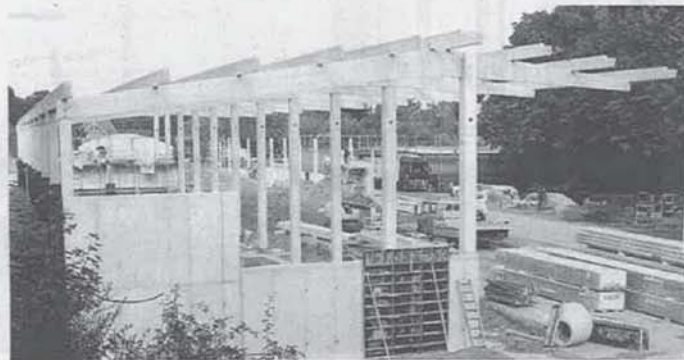
Grundsteinlegung am Raiffeisen-Baumarkt am Harsefelder Bahnhof – Penny-Bau mit leichtem Vorsprung

VON WILFRIED STIEF

**HARSEFELD.** Der Grundstein für den Raiffeisenbaumarkt der Stader Saatzucht in Harsefeld ist gelegt. Die Vorstände Axel Lohse und Hans-Jürgen Brunkhorst mauerten zusammen mit Bürgermeister Michael Ospalski eine Schatulle ein. Die kleine Zeremonie verzögerte die Bauarbeiten kaum. Nach wie vor gilt der ehrgeizige Plan: Im Dezember präsentiert der riesige Baumarkt dem Kunden sein umfangreiches Sortiment.

Es wurde wenig gemauert und viel gescherzt. Ob er zur Grundsteinlegung richtig sei, auf der Baustelle sehe es mehr nach Richtfest aus, sagte Gemeindevizektor Rainer Schlichtmann mit einem Augenzwinkern. Tatsächlich steht die Lagerhalle im hinteren Bereich des Grundstücks schon mit Dachbalken da. Axel Lohse klärte auf. Wegen der umfangreichen Statik und der modernen Brandschutzmaßnahmen liege die Baugenehmigung für das Gesamtprojekt erst seit vier Tagen vor. Der Grundstein sollte nicht ohne die kompletten Unterlagen gelegt werden.

Dem Bau sind seine Superlative anzumerken. Er ist das größte Einzelhandelsprojekt in der Geschichte der Genossenschaft. Er ist der einzige Raiffeisen-Baumarkt...



Ein Blick auf den hinteren Bereich der Baustelle. Der Bau der Lagerhalle ist vorangeschritten. Im Hintergrund sind das Verkaufszelt der Saatzucht und der Penny-Neubau zu erkennen. Dazwischen entsteht der Baumarkt.

markt (die Betonung liegt auf „bau“), denn das Angebot umfasst auch die klassischen Baumarktartikel. Und besonders ist ebenfalls, dass die Saatzucht das Gelände am Bahnhof zusammen mit der Familie Cordes und Penny plant und gestaltet, was sich auch in einer aufeinander abgestimmten Giebelfront ausdrückt. Ganz zu schweigen von der Investitionshöhe: Sie liegt im zweistelligen Millionenbereich.

Vorstand Hans-Jürgen Brunkhorst erläuterte beim Rundgang über die Baustelle Einzelheiten des Vorhabens. Bevor die Saatzucht begann, ihre Gebäude – ei-

ne 2300 Quadratmeter große Angebotshalle und eine 1200 Quadratmeter große Lagerhalle – zu bauen, wurde die angrenzende Straße auf 100 Meter Länge abgestützt. Dazu rammten die Arbeiter zwölf Meter lange Eisenträger in den Boden. Brunkhorst betonte auch, dass die Saatzucht eine gute Nachbarschaft pflege. Alle anliegenden Häuser seien vor Beginn der Arbeiten untersucht und begutachtet worden.

Der neue Raiffeisenbaumarkt der Stader Saatzucht am Harsefelder Bahnhof erhält eine mit Glas durchsetzte Eingangsfassade im Landhausstil, der Penny-

Markt-Neubau gleich nebenan ein Pultdach. Vor den Gebäuden gibt es einen gemeinsamen großzügigen Parkplatz.

Im Verbund der 17 Märkte der Saatzucht nimmt der Harsefelder Baumarkt eine besondere Rolle ein. Brunkhorst stellte ihn als Zentrum weitreichender Aktivitäten dar. Auch Mitarbeiter aus Stade werden in Harsefeld ihren neuen Arbeitsplatz finden.

Im Obergeschoss gibt es einen Veranstaltungsraum für Schulungen und einen Gastronomiebereich. Auch Ausstellungen und besondere Events wie Kochabende verspricht Hans-Jürgen Brunkhorst.

Schwerpunkte des Angebots sind Tiernahrung und -zubehör, Arbeitskleidung, aber auch Produkte aus den Bereichen Baumarkt und Baustoffe. Auch der pflanzliche Bereich soll stark ausgebaut und in einem neuen Ambiente im Eingangsbereich präsentiert werden.

Schon der bestehende Markt der Saatzucht sei gut angenommen worden, hieß es am Rande der Grundsteinlegung. Zu Brunkhorsts Aussage, der neue Baumarkt sei eine Bereicherung für Harsefeld, nickten Bürgermeister Ospalski und Gemeindevizektor Schlichtmann gleichermaßen.